

OPERA HOUSE ERÖFFNUNG

Es heisst nur Opernhaus.
Den Bürgern wird es
als Kulturzentrum dienen



2700 Plätze fasst die Konzerthalle der Superlativ: akustisch hervorragend und mit der grössten Orgel der Welt ausgestattet



Jodeln vor dem Opernhaus: Als Gäste brachten die «Swiss Yodlers of Sydney» einen Hauch Schweiz in die Eröffnungsfeier

Ausschnitt aus der
«Schweizer-Illustrierten»

Nicht wenig Aufmerksamkeit an der nachmittäglichen Eröffnungs-show erragte eine kleine Gruppe auffällig gekleideter Leute: die «Swiss Yodlers of Sydney» in ihren heimatlichen Trachten.

Die 14 helvetischen Sänger sind alle begeistert vom neuen Kulturzentrum. «Es ist ein grossartiges Theatergebäude», schwärmt Solojodlerin Vreni Barmettler, 23, aus Buochs NW, die seit anderthalb Jahren als Zimmermädchen in einem Motel in Sydney arbeitet.

Am 20. Oktober war es soweit.
Das vielumspöcherne zeitlos erschei-
nende Gebäude am Bennelong Point
konnte eingeweiht
werden. Da hatten
auch wir Jodeler
Gelegenheit dabei
zu sein. Zusammen
mit vielen anderen

Gruppen in Nationalkostüm bildeten wir
einen Umzug, welcher etwa einen Kilometer vom Opernhaus
startete und geradewegs zu dessen Treppen führte; wo dann
auch die Proprietary von der Königin Elizabeth II und vom
Premier von NSW Sir Robert Menzies gehalten wurden. Das
Wetter wollte der grossen jubelnden Menge gut. Ein ziemlich
starker Wind blies die sich aufstrebenden Wolken
hoch über den glänzenden Fächern des Opernhauses
zur See hinaus! Dieser Wind machte aber das Königlein
zu schaffen; denn wenn sie nicht auf der Lauer gewesen
wäre, wer weiss wie weit ihr Boot geflogen wäre.

Sehr eindrücklich waren
die Worte des «Bennelong
Gesetz». Ein glorziges Stand
auf einer Zinne, von welcher
er rührende Gedanken aus
vergangenem Jodeln aussprach.

Bild oben:

Ein Schnappschuss
während der
Eröffnungsfeier

Trachtenmäntchen
aus Russland
und Tanga

